

BELJON.DE

Die göttliche Webseite
God's Own Website



Corona Nr. 19 ist **nicht** unser großes Problem!

Nicht Corona, sondern das Böse macht uns verrückt – Bertram Eljon Holubek, Version 0.2.

In diesem im Aufbau befindlichen Text geht es um das Corona-Virus. Die Religion Gottes, die UTR, hat dazu ganz andere Ansichten und Einsichten als unsere, oft veralteten und uninformierten, Mediziner. Die Medien neigen dazu diese Krise als Riesen-Problem aufzubauschen. In Wahrheit ist es nur eine Krise von sehr vielen.



Diese Bilder zeigen einen Menschen in schrecklichem Zustand. Sein Hirn sieht geschrumpft und nicht mehr brauchbar aus, und seine Haare sind wie durch böse Magie fast verschwunden. Ist nur Corona daran schuld, oder hatte das noch andere Ursachen, zum Beispiel eine geistlose Therapie?

Mal ernsthaft! Panikmacher wollen uns einreden dass das Corona-Virus unser Hirn und unsere Nerven zerrütten würde. Sie berufen sich dabei auf Berichte aus Italien, denen man nicht trauen kann. Eines sollte sowohl Corona-Gläubigen wie auch Skeptikern klar sein: Dieses Virus ist nur die № 19 dieser Sorte. So was gab es also schon lange zuvor. Genau wie mit der jährlichen Hongkong-Grippe wurden wir Europäer damit immer fertig.

Die Zeit einer Krise ist oft auch die Zeit wo Experten und Laien auftreten die scheinbar den Weg aus der Krise weisen. Es kann uns aber warnen wenn sie sich selbst nicht gut im Griff haben, und den Leuten weis machen wollen dass die alten falschen Wege doch noch zum guten Ziel führen.

1. Die Panikmache der *Bild* wird durch ein *Bild* als verfehlt entlarvt
2. Ist der Chef der deutschen Virologen ein gefährlicher Irrer?

1. Die Panikmache der *Bild* wird durch ein *Bild* als verfehlt entlarvt

1.1 Von Corona-Idioten, Nazis und Saujuden

»Corona noch viel schlimmer! ...und am allerschlimmsten sind die Corona-Idioten.«

Schockierend wirkte eine Titel-Story der BamS (2. August 2020). Es ging um Erkenntnisse über das Corona-Virus, und Erschreckendes über unsere Psycho-Docs. Für die BamS-Redaktion stand es schon fest: "Gedächtnis-Lücken, epileptische Anfälle und Schwindel können Spätfolgen einer Corona-Infektion sein." Die beleidigende Schärfe beim verbalen Ausfall oben stammte nicht nur von der Redaktion. Sondern die hat die radikale SPD-Chefin Saskia E. erstmals aufgebracht. Sie twitterte von »Covidioten«, und meinte die Teilnehmer einer rechten Demo. Es sollte klar sein, dass wir es hier mit Nazis zu tun haben! Auch die pflegten ja zu Hitlers Zeiten eine gemeine, von radikalem Eifer getragene, beleidigende Sprache. Zum Beispiel sprachen sie von »Saujuden«. Die gibt es übrigens wirklich; im Himmel, also da wo die Christen ihre Engel und Heiligen vermuten.

Wer beim Thema Corona № 19 nüchtern und nachdenklich bleibt; anstatt sich dumme beleidigende Ausfälle zu leisten, der stösst gleich auf den Fehler dieser Argumentation. Corona gibt es zwar schon lange, zum Beispiel auch als Bier. Aber dieses Virus mit dem wir derzeit »kämpfen«, Covid-19 aus Wuhan in China, ist noch ganz neu, und deswegen wenig bekannt. Über die Spätfolgen einer Infektion damit kann man deswegen, ehrlicher Weise, noch nichts Sicheres sagen. Alles was darüber erzählt wird sind Spekulationen.

1.2 Unser täglich Corona gib uns heute...

Schon von Pandoras Box hieß es dass sie alle Übel der Welt enthielt, die vom Himmel stammten. Für Christen sind auch alle möglichen Probleme und Schäden, die wir abkriegen, Strafen aus dem Himmel, und damit haben sie recht. Nur schreiben sie Gott zu was uns in Wahrheit Teufel antun. In der Bibel steht am Ende dass die Deppen Gott noch als gerecht preisen würden, wenn es dem Himmel gelänge diese Erde mit Sternen kaputt zu bomben. Wer Christen kennt wird das nicht für unwahrscheinlich halten. Um die Erde zu schützen sorgt Gott dafür dass die Dämonen sich mit Corona abgeben. Das ist ja doch nicht so schlimm, auch wenn Mediziner und Medien-Profis das Schlimmste befürchten, und zur Steigerung der Auflage dubiose Horror-Meldungen verbreiten. Auch die sind oft noch halbe Christen. Das führt leider dazu dass sie vom Himmel keine Ahnung haben, aber statt dessen dazu neigen gute und böse Mächte zu vermischen und zu verwechseln.

Nüchtern betrachtet ist diese Pandemie relativ harmlos. Wer das Corona-Virus bekommt wird krank und meistens wieder gesund, und das war es. Sehr alte und schwache Leute können daran sterben, aber die sterben eh. Aus religiöser Sicht muss man denken: Die bösen Mächte sorgen hier entweder für so eine Krise, oder wieder für Klima-Probleme.

1.3 Aber Doktor Peter, wo sind denn ihre Haare?

Auf Seite 25 der *Bild am Sonntag* dann sieht man Peters klug wirkendes Konterfei. Doktor Peter ist der Experte des Tages, wenn um unser täglich Corona geht. Peter, warum hast du keine Haare, sondern nur so einen schmalen grauen Flaum über deinen Ohren? Das weiß er gewiss auch nicht, und die BamS war zu höflich ihn danach zu fragen. Vielleicht liegt es ja am spanischen Corona, oder eher einem entsprechenden deutschen Präparat, das sich Doktor Peter regelmäßig einflößte.

Die UTR lehrt dass Alkohol in der Tat schneller zu Problemen führen kann als das viele Trinker wahrhaben können. Ebenso nachteilig wirkt es oft aus wenn einer ein bornierter Atheist ist, der aber im hohen Alter wieder mehr auf seinen Kinderglauben herein fällt. Problem-Männern fallen leichter die Haare aus, aber der Bartwuchs ist nicht auf diese Weise betroffen. Das weist darauf hin dass dahinter eine Art höherer Ordnung wirkt.

1.4 Old Peters Hirn sieht aus als ob es stark geschrumpft wäre

In der Tat ist Peter Berlit schon 69. Na ja, aber Uncle Bernie in der USA ist schon um die 80, und will immer noch der erste sozialistische Präsident der US-Geschichte werden. Unsere Alten sind zwar geistig nicht mehr so fit, aber gerade deswegen schon mal für besondere Überraschungen

gut. Interessant ist ja nicht was auf Peters Kopf zu sehen ist, sondern was innen drin Sache ist. Ist das sein Schädel der darunter abgebildet wird? Das ähm... müsste so sein, ich finde in dieser *Bild* Zeitung nichts Konkretes über dieses *Bild*, aber in dem gesamten Artikel geht es definitiv nur um Dr. Peter Berlit. Und wenn wir diese zwei Schädel vergleichen (Pfeile) wirken sie oben herum ähnlich haarlos. Na gut, aber wenn wir das als Arbeitshypothese unseren Forschungen zugrunde legen, dann wäre Doktor Peter bei seiner Denkarbeit auf ein ganz seltsames, verdorrt wirkendes Gehirn angewiesen. Peters Hirn scheint stark geschrumpft zu sein. Ist das eine Folge von zu viel Tee ohne Zucker? Oder hat Peter sich als Schüler zu sehr in Lenins Glatzkopf hinein gedacht? Es ist ein verbreitetes Übel, dass radikale Linke später erstaunliche Karriere machen. Viele stolpern ja die Karriere-Leiter nach oben, bis sie den höheren Anforderungen nicht mehr gewachsen sind. Und im Alter schrumpft nicht nur der Körper, sondern auch das Hirn wird weich. Doktor Peter ist mit 69 längst im Pensionsalter. Aber es ist typisch dass solche Alten auch die Fähigkeit verlieren sich selbst als inkompetent und veraltet zu erkennen. Das liegt häufig an ihren veralteten Frauen.

Im Langenscheidt-Lexikon Englisch-Deutsch finden wir den Eintrag: »shrink III. s 11. s/. Psychiater(in).« Im Släng wird das Wort schrumpfen mit den Psycho-Docs verlinkt. Laut der UTR kann in der Tat eine falsche Therapie nicht nur zu seelischen, sondern auch zu organischen Schäden führen, bis hin zur Schrumpfung des Hirns. Das liegt daran dass alle Realität unscharf ist, wobei der Gott dieser Welt ein Zentrum der Weisheit und des Heils darstellt. Wenn in einem Artikel über einen alten Neurologen so ein Bild gezeigt wird, mit einem Virus statt einem Hirn, kann man das als eine Warnung Gottes deuten.

1.5 Professor Peters Vorbringen hört sich allzu italienisch an

Na gut, Peter ist kein Psycho-Doc sondern ein Neuro-Doc, und sogar der oberste Chef von Leuten dieser Sorte. Wenn Professor Peter redet, dann erzeugt schon sein Titel eine Aura der Kompetenz. Die zuständige *Bams* Reporterin heißt Iunia Mihi. Das klingt irgendwie nicht nach jemandem der es wagen würde nach dem Kotau zu Beginn des Interviews noch kritische Fragen zu stellen, oder die Thesen des Professors anzuzweifeln. Das Zweifeln gilt sowieso als unkatholisch, nicht nur im Vatikanstaat, sondern in ganz Italien, dem Mutterland des Faschismus. Und aus Italien stammt ja das was Peter der Neuro zur Grundlage seiner Horror-Meldung machte. Worum handelt es sich?

In Italien hat man Leute befragt die nach einer Infektion mit dem Wuhan-Corona wieder gesund wurden. Sehr viele von ihnen fühlten sich aber nicht wieder völlig gesund, sondern irgendwie anders. Man klagte gegenüber den Docs über vielerlei Wehwehchen und geistige Probleme. Es ist klar dass dahinter ein belastetes Immun-System stecken kann, oder die übliche Verrücktheit.

So weit so schlecht. Was die Psychos und Neuros dann aber daraus fabrizierten, das klingt wenig überzeugend. Die meinten dass das was sie von den Katholen in Italien zu hören bekamen nur die Folge von Corona sein könne. Im Vergleich von vorher zu nachher schien es sogar zu Fällen von Epilepsie gekommen zu sein. Muss man also befürchten dass das Corona-Virus № 19 irgendwas an den Nerven verändert hat? Das hängt davon ab ob für solche Symptome und mentale Defizite keine andere Erklärung in Betracht kommt. Es gibt aber eine andere Erklärung, eine religiöse.

Wie in der Sage von Pandoras Box sorgen böse Mächte eben für Leiden und Probleme. Die Greys, wie die UTR sie nennt, beschäftigen sich derzeit mit der Corona-Pandemie. Sie verbreiten das Virus und verstärken die Folgen. Auch wirken sie mit ihren bösen N-Strahlen auf Opfer gezielt ein. Die Folge sind typische Symptome solcher N-Strahlen-Angriffe, wie Gedächtnisverluste, oder eine »feindliche Übernahme« von Gliedmaßen, Zuckungen, Schocks und Halluzinationen. Das war es was diese Italiener berichteten. Natürlich hören die es lieber wenn sie nicht als verrückt oder besessen gelten sondern als nervenkrank. Doch treten genau solche Symptome auch häufig »ohne Corona« auf. Die Greys machen das so lange bis sie wieder mehr böse Flüchtlinge zu uns führen. In Italien, diesem katholischen Land voller finsterner Kleiner, fällt ihnen das derzeit leichter. Die Krise des Christentums führt nämlich dazu dass sich dort die Belastungen häufen. Das war mit ein Grund warum die Briten gut daran taten der EU den Rücken zu kehren.

2. Ist der Chef der deutschen Virologen ein gefährlicher Irrer?



2.1 Man sollte linken Bösewichten nicht den kleinen Finger reichen

Diese Collage zeigt oben den Text von zwei aktuellen Stickern der Linkspartei DL. Ich pflückte sie gerade heute von den Parkautomaten auf dem Gürtel, wo sie nun wirklich nicht hin gehören. Diese hier sind noch ganz frisch. Genau dort kleben immer mal wieder linke Sticker, die für die Banditen vom Hambacher Areal oder gegen die Ministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) Stellung nehmen. Gerade ist Kommunalwahl in Köln. Nur hundert Meter vom Ort entfernt wo diese Sticker klebten, im Umfeld einer roten Kirche, haben irgendwelche Täter zur gleichen Zeit alle anderen Wahlplakate abgeknipst und an die Seite gestellt. Es ist nahe liegend zu denken dass dies die Autonomen vom örtlichen Autonomen Zentrum waren. Für diesen Kriminalitäts-Hotspot sorgte nicht nur die Ost-Linkspartei Die-Linke. Wer solchen Linken einen kleinen Finger reicht kann sich darauf einstellen dass die ihm quasi in die Hand beißen, auch in den Zeiten von Corona.

Viele werden sich fragen wie solche Linken ticken. Manche von denen sind von ihren extremen Ansichten sehr überzeugt. So welche meinen zum Beispiel dass es dringend geboten sei, jetzt alle Köhle-Kraftwerke sofort abzuschalten, weil diese angeblich schädlich für das Klima wären. Die meisten von denen sind aber gefühlskalte, tyrannische und niedrige Menschen. Sie suchen ständig nach Themen die sich für linke Proteste und Aktionen eignen. Im Prinzip wollen sie die Massen zu einer Revolution aufwiegeln, um die alten Politiker durch neue zu ersetzen, solche wie sie selbst es sind. Manche sind linke Bösewichte, für die die Kriminalität zum Selbstzweck geworden ist. Andere sind Mitläufer, die nur links sind weil das einst in der Schule in Mode war. Einige Dumme sind aus Angst links, weil Jesus einen extrem radikalen Kommunismus predigte. Nicht wenige sind auch Mitsäuer, die die reiche DL mit Freibier und Geselligkeit bei Laune hält.

In Köln ist derzeit die Gesundheitspolitik ein Angst-Thema. Weil der sozial-christliche Klüngel die Kassen schon lange geleert hat, zum Beispiel für besonders viele angebliche Flüchtlinge, wird diskutiert einige der städtischen Kliniken zusammen zu legen, und eventuell zu privatisieren. Das passt der Linkspartei DL aus Prinzip nicht. Solche Genossen wollen vor allem mehr Macht. Die wollen möglichst alles kontrollieren, und zwar auf ihre traditionelle diktatorische Weise, ähnlich wie das noch heute in Kuba oder anderen sozialistischen Regionen passiert. Mit einer Kampagne für den Erhalt aller städtischen Kliniken erhoffen sie sich Rückhalt bei den dortigen Mitarbeitern.

2.2 Angst und Angstmache in den Zeiten von Corona № 19

Unten auf der Collage sehen wir den Virologen Ralf Bartenschlager (62), den Präsidenten der Gesellschaft für Virologie. Man sieht Ralf sein Alter an, aber im Gegensatz zu vielen Kollegen wirkt er noch relativ fit. Mit der Linkspartei DL hat er nichts zu tun, doch dürfte ihn die Forderung nach dem Erhalt von Kliniken nicht kalt lassen. Solche Leute glauben natürlich an die Medizin.

Die Zeit der Corona № 19 Virus-Krise ist eine Zeit der Ängste. Leute wie Ralf machen uns diese Ängste, auch auf ganz subtile Weise. Auf der Wissenschafts-Seite der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (FASZ 26.07.20 S. 53) sehen wir sein Foto, und dazu diese lustigen Plüschtiere. Das gelbe Tier ist das Hepatitis-Virus, das schwarze das Aids-Virus, und das blaue das Influenza-Virus. Ein Corona-Virus ist noch nicht vorhanden, vielleicht wird das aber schneller fertig als der Impfstoff gegen Corona. Das Tierchen müsste wohl rot werden, weil es ja aus Rotchina stammt.

Krankheits-Viren aus Plüsch sind eine erschreckende Verharmlosung solcher Erreger, die man doch als böse einstufen müsste. Wenn unsere Virologen mit solchen Tierchen daher kommen, dann zeigt das vor allem ihre Unfähigkeit mit dem Bösen umzugehen.

Professor Bartenschlager kennt sich mit Viren gut aus. Vieles was er sagt ist richtig und wichtig. Im kurzen Artikel von Sonja Kastilan kamen gleich die richtigen Themen zur Sprache. Es geht zum Beispiel um das Thema: Wie gut sind unsere Virologen? Ralf erklärte dazu etwa dieses:

Einen ganzen Zoo neuer Viren kann man entdecken, wenn man Genom-Daten checkt, bei Mensch und Tier. »Darin verstecken sich Hunderte, Tausende unbekannte Viren.«

In der Tat kennen unsere Experten zwar einige Viren recht gut, aber viel mehr kennen sie nicht. Das trifft vor allem für Viren zu die hinter Alters-Krankheiten stecken, oder die diese verschlimmern. Diese Krankheiten können auch Pflege-Personal betreffen. Wenn eine junge Pflegekraft plötzlich krank wird, denken wenige an einen unbekanntem Virus.

Wer muss sich vor der Ansteckung mit Corona № 19 und anderen Viren besonders hüten? Das trifft vor allem für Leute mit gesundheitlichen Schwächen zu. So ist es ja bei vielen Krankheiten: Erst Kombinationen von mehreren Viren und sonstigen Problemen sorgen für ernste Krankheiten. Neben dem Alter spielt auch die Rasse-Zugehörigkeit eine zentrale Rolle. Doch davon liest man kein Wort im Interview mit Ralf. Dafür ist der alte Doktor nicht fit und mutig genug, um darauf hin zu weisen dass Viren wie Pocken, Aids oder Zika einst und heute Rassige schwerer betreffen. Dasselbe scheint für Corona auch zu gelten. Doch ist das ein Tabu das die Experten respektieren.

Immer mehr Bürger aber merken, dass sich trotz der Corona-Krise wenig bis nichts an der Lage im Bereich Gesundheit ändert. Diese Krankheit verläuft in Deutschland in fast neun von zehn Fällen unmerklich! Und wer sie kriegt leidet oft nur eine Weile lang an Husten und Mattigkeit. Im Vergleich dazu ist die Pflicht zum ständigen Tragen einer Atemmaske, besonders im Sommer, eine viel schwerere Belastung. Man kann sich gut vorstellen dass so eine strenge medizinische Maßnahme die Gesundheit von vielen Leuten mehr belastet und beeinträchtigt als jenes Virus. Das ist der Grund warum derzeit immer mehr Bürger bei den Demonstrationen gegen Corona mitmachen. Die trauen den alten Experten nicht mehr viel zu. Ralf erklärte nämlich außerdem:

»In meinen bald 40 Berufsjahren war die letzte Zeit die anstrengendste Phase...

Therapie und Grundlagenforschung... Dazu kamen die Gespräche mit Geldgebern, alles gleichzeitig... Das bedeutet 24/7 [dauernde Arbeit ohne Pausen] über Monate.«

Jetzt hört euch mal diese irren Ärzte an! Dass die gerne mal die Nacht durcharbeiten ist ja bekannt, und dabei geht es auch um die Geldzulagen, wie Insider zugeben. Wer als Rentner-Typ über Monate durcharbeitet und sich kaum Schlaf gönnt, der ist in Wahrheit süchtig nach Arbeit. So einer ist ein Workaholic! Arbeit macht ihn high und lebhaft, aber in der Erschöpfung peinigt ihn der böse Geist. Gefährlich ist auch dass solche Typen eventuell noch Pillen schlucken, wie die welche Hitler so irre machten. Der Glaube an Pillen und Impfstoffe ist die böse Frucht der Vernachlässigung der eigenen Gesundheit.

2.3 Statt den Mittelchen und Mätzchen der Ärzte hilft oft der gute Glaube

Die links-christliche Regierung Merkel vertraut ihren Ärzten und hat ein Herz für die Rassigen. Die dicke alte Kanzlerin verordnet Masken statt Hilfen zur gesünderen Lebensführung. Wer zum Beispiel jetzt Äpfel isst statt zu rauchen, und mehr läuft statt Auto zu fahren, der tut mehr für sich als einer der ständig die Maske trägt. Die DL vertraut auf ihre Frontfrau Sarah W. Die UTR warnt besonders vor diesem Namen, der zu den kosmischen Cräybs verlinkt. Doch wenn solche Linken erkennen müssten dass es diese Teufel gibt, wäre zu befürchten dass sie sich mit denen einlassen.

Seltsam ist dass sowohl die Ministerin Kramp-Karrenbauer als auch ihre Widersacherin Sarah Wagenknecht (DL) Namen tragen die etwas mit dem Bau und Betrieb von Fahrzeugen zu tun haben. Das verweist auf ein Problem mit dem Experten noch überfordert sind. Und zwar betrifft dies eine Schlüsselposition für das Funktionieren der Gesellschaft. Wer Fahrzeuge baut oder repariert, der wird schicksalhaft besonders belastet. Dazu muss man wissen und glauben dass unsere Realität unscharf ist, und sich spontan oder durch Wunder verändern kann. Philosophen die das kennen sprechen von der Welt als Produkt von Willen und Vorstellung. In unsere Welt wirkt das Böse hinein, als potentiell schädigendes Ereignis. Gerade auf Fahrzeuge und andere Transportmittel kommen besondere Belastungen zu, auch rückwärts in der Zeit. Denn ob ein Fahrzeug oder Bauteil funktioniert oder nicht, das hängt auch von der Art und Weise ab wie es hergestellt wurde. Wer ein Fahrzeug gebaut oder repariert hat, der kann deshalb zur Zielperson eines Angriffs der bösen Greys mit N-Strahlen werden. Wenn sie diese Person destabilisieren, dann können sie auf diese Weise das beschädigen was die Person früher einmal getan hat. Die Tätigkeit am Fahrzeug verknüpft so einen Wagenbauer schicksalhaft mit dem Wagen an dem er gearbeitet hat. Es kann dazu kommen dass Schäden die ein Wagen nicht haben soll oder darf auf den Wagenbauer umgeleitet werden. Dieser wird unleidlich anstatt dass der Wagen kaputt geht. Das ist zum Beispiel auch der Grund warum Gerüstbauer angeblich so häufig fluchen. Es kann passieren dass man die ganze Zeit an ein Werkstück denken muss das man mal gefertigt hat. Das ist ein typisches Anzeichen dafür dass ein negatives Schicksal dieses Werk bedroht.

Wer noch nie Wunder bewusst erlebt hat, wird so etwas kaum glauben können. Vor allem ältere Leute mit herkömmlicher Hochschulbildung sind mit diesem Denken überfordert. Viele etablierte Autoritäten und Meinungsführer werden es als eine Zumutung auffassen, wenn man ihnen aufgibt so zu denken. Frauen fällt es leichter so zu denken, weil sie von Natur aus emotionaler denken als Männer. Auch Blonde haben oft einen besseren Sinn für solche Phänomene, weil sie wegen ihrer Rasse Gott näher sind. Dasselbe kann für unlaute und rassige Menschen zutreffen, weil sie den bösen Mächten näher sind. Im Bereich der Technik ist immerhin der Vorfürh-Effekt gut bekannt. Den Effekt, dass ein Gerät gerade dann nicht funktioniert wenn man es vorführt, haben wohl viele Leute schon einmal selbst erlebt. Das liegt daran dass sich durch das Vorführen das Kontinuum erweitern soll in dem das Gerät als funktionierend bekannt ist. Auch ist es oft so dass die bösen Mächte oder auch Gott gerade solche Momente nutzen, um Leute im Ansehen zu reduzieren. Wer nicht weiß und glauben will dass Wunder existieren, der hat tatsächlich wenig Ansehen verdient.

Auch wenn ein Arzt sich um Patienten kümmert wirken Wunder mit. Oft wird es so sein dass der Wille des Arztes mithilft, die Gesundheit der Patienten zu verbessern. Oft hilft gerade der gemeinsame Glaube – an die Wirksamkeit eines Arzneimittels oder einer Art und Weise der Behandlung. Das liegt daran dass solche Mittelchen und Mätzchen oft in Wahrheit wirkungslos sind. Dann muss der Glaube die Hauptrolle übernehmen. Es liegt dann an den höheren Mächten, ob sie solche falschen Verknüpfungen von Ursache und Wirkung fördern, um im Geist von Zielpersonen gewisse Fehlvorstellungen zu erzeugen. Es kann kein Zweifel an solchen Wundern bestehen, dennoch sind viele »Muggels«, sie sind geistig so blockiert dass sie Wunder nicht wahrhaben können. Die Medizin spricht bei wundersamen Wirkungen vom Placebo-Effekt (von lateinisch: *placebo*, ich glaube). Durch Blindversuche meint man diesen Effekt vermeiden zu können. Doch lassen sich die höheren Mächte so leicht nicht täuschen, die dafür sorgen dass leichtgläubige und unwissende Experimentatoren und Experten in die Irre gelenkt werden. Wer sein Leben auf den Glauben an Medikamente aufgebaut hat, der wird kaum anders können als eine völlig andere medizinische Sicht mit Arroganz und heimlicher Bosheit zurück zu weisen.

Auch falsche Therapien können helfen, das liegt am Placebo-Effekt. Der Glaube an die Macht und Kompetenz der Ärzte hilft oft bei der Gesundung eines Patienten mit. Doch wirkt diese Magie des Glaubens nicht ohne Weiteres und automatisch. Ein Arzt geht mit seinem Patienten eine Schicksals-Gemeinschaft ein. Es liegt später an seiner Situation, ob sich die Gesundheit seines früheren Patienten günstig entwickelt oder nicht. Der Arzt muss eventuell auch für den Patienten und mit ihm gemeinsam Belastungen abfangen.

Es liegt oft an der Tagesform ob ein Arzt Heilungs-Erfolge erzielt oder nicht. Ein Arzt der noch jung ist und gesund lebt dürfte mehr Erfolge haben als einer der im Alter noch eine große Karriere machen will. Wer sich selbst nicht fit und gesund hält, genügend schläft und in der Natur Ausgleich sucht, gefährdet sich und andere. Es kann einem Workaholic passieren dass er nach einer Nacht des Über-Eifers mehr Unglück hat und bringt. Dann kommen wieder Patienten in seine Praxis die er zuvor als geheilt verabschiedet hatte.

Manche Leute sind schicksalhaft instabiler als andere. Wie sehr die Existenz von Menschen auf Wundern beruht, das kann man schon erleben wenn man sich ältere Gesichter mal genau ansieht. Leicht kann es passieren dass Flecken auftauchen, Brauen verrutschen und Nasen länger werden. Das sind natürliche Folgen des Alters, in einer Welt in der die Menschen eben altern und sterben.

2.4 Manche Ärzte haben üble Befürchtungen über höhere Mächte

Der Arzt der nichts von Wundern und höheren Mächten versteht, der weiß nicht genug!

Es ist ja schon hilfreich wenn Ärzte sich klar machen, dass es vermutlich viele Viren gibt die sie noch gar nicht kennen. Genau so hilfreich sollte es sein wenn sie einmal zugeben müssen dass es offenbar viele Wunder gibt, über die verborgene höhere Mächte eine Schicksals-Herrschaft besitzen. Das würde bedeutet dass moderne Ungläubige, die nur an sich und ihre Medikamente glauben, in Wahrheit völlig unfähig sind. Es wäre ja nicht das erste Mal in der Geschichte, dass Ärzte einsehen müssten dass sie zuvor völlig daneben lagen, mit ihren Lehren und Therapien.

In vergangenen Jahrhunderten waren die Ärzte gläubiger als heutzutage. Zum Beispiel bevölkerte der Arzt Paracelsus seine Welt mit Fantasie-Geistern. Damals glaubten auch andere Gelehrte zum Beispiel daran, dass Salamander mythische Feuer-Wesen wären. Mit der Zeit verging der Glaube an solche Wesen. Es war ein Irrglaube, das wurde nach und nach vielen Leuten klar. Kaiser Karl der Große glaubte zuvor dass Sylphen, angebliche Luft-Wesen, böse auf ihn einwirken würden. Typisch für die Congeras ist es, dass sie sich maskiert auf einige wichtige Leute konzentrieren

Wer an Wunder und Wunderwesen glaubt wird als Arzt seine Bemühungen daran ausrichten. Ein Arzt könnte so leicht zum Schamanen werden, der sich um die Hilfe von Geistern bemüht. Schon der berühmte Ötzi, der vor 5300 Jahren lebte, war offenbar ein regelmäßiger Kunde von solchen Heilern. Auf seinem Körper fand man zahlreiche simple Tätowierungen, die vermutlich eine magische Wirkung haben sollten. Erstaunlich ist dass diese Eismumie sich seit der Zeit ihrer Bergung scheinbar magisch verwandelt hat. In Österreich hatte Ötzi zuerst blaue Augen. Doch als er in 2001 nach Italien gebracht wurde, hieß es dort seine Augen seien braun. Erst da kam man auch darauf dass sein Körper diese schweren Verletzungen zeigte. Man kann meinen dass die Realität dieses frühen Menschen sich besonders negativ veränderte. Das Interesse an seiner Leiche führte scheinbar dazu dass sich auf ihn negative Schicksale konzentrierten. Vom Gegenteil erfahren wir aus manchen Heiligen-Legenden. Es heißt in manchen Legenden dass die Leichen von manchen Kirchen-Leuten nach dem Tode noch einen Wohlgeruch verströmten. In Fällen in denen das nicht gelogen war beruhte es auf den Bemühungen der bösen Mächte.

Für den Arzt der zu der Einsicht kommt dass höhere Mächte sehr stark in unsere Welt hinein wirken, entsteht das Problem dass diese Wirkungen oft widrig und teuflisch böse sind. Er wird selbst davon belastet und bedroht. Er ist ja dafür nicht ausgebildet. In der Masse glauben seine Kollegen nicht an solche neuen Lehren. Die UTR lehrt dass es bei der Abwehr von Übel vor allem auf die gesunde und gute Lebensführung ankommt, also nicht auf die ärztliche Kunst. Aber auch der Onkel Doktor hat Rechnungen zu bezahlen.

Nicht nur Ärzte können von bösen Geistern lernen, sich unredlich und zu egoistisch zu verhalten: Um das Jahr 1000 n. herum lebte in Byzanz der General Kekaumenos. Der alte Soldat kannte sich mit den Ärzten gut aus. Das was er dazu schrieb kann auf manche heutigen Ärzte noch zutreffen.

Bete zu Gott dass du nicht in die Hände eines Arztes fällst, wenn er auch noch so klug ist. Ist deine Krankheit geringfügig wird er sie vergrößern, und behaupten du bräuchtest teure Heilpflanzen. Gibst du ihm Geld so wird er behaupten es reiche nicht. Weil er an deiner Krankheit gesunden möchte wird er dir Speisen anraten die dir nicht bekommen. So bricht deine Krankheit erst recht aus, und weitere Kuren verlängern die Schmerzen.

DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

Tabellarische Kurzversion / Eine Einführung in die UTR / V.22 / B. E. Holubek, Köln

Stifter der **UTR** (Universale Tatsachen Religion) ist Bertram Eljon Holubek; geboren 1962 in Köln-Kalk; Jurist. Unvermutet wurde er 1993 als Heiland und Gemahl der Erdgöttin auserwählt. Durch seine Leiden und Irrungen, durch Fitness und Weisheit lenkt er die Erde auf den Heilsweg. Die Hauptgottheit der Erde heißt Sofia **Ewa H.**, unsere gute Erdgöttin. Diese bleiche Congera ist schwerelos, rundlich und 88,6 Meter lang. Ewa ist mit Lampreten (Urfischen) verwandt. Ewa ist völlig überlastet und von Schmerzen geplagt, aber sie ist zuversichtlich und liebt ihren Heiland. Sofia Ewa lebt in der **Betyle** (Haus Gottes), einer Mestab mit neun Levels die etwa 400 km tief in der Erde rotiert, unterhalb von Aden (Eden). Durch künstliche Herzen wird ihr Leib mit Gibber (Blut) versorgt. Etwa 16,8 Millionen Hautkontakte und Antennen verbinden Ewa mit ihrer Welt. Als Ga-Jewa wurde Ewa vor 1,72 Milliarden Jahren bei Annas früherem fernen Saurier-Planeten **Mirá** erschaffen. Als eine von 1622 Ga-Congeras schickte man sie fort, um lebende Planeten zu erschaffen. Nach einer langen Reise tauchte sie vor 624 Millionen Jahren in die Erde (Gaia) ein. Zeit ihres Lebens wurde die Erdgöttin von teuflisch bösen **Greys** belästigt und bedroht. Dies sind untote Congeras mit grauer, teilweise zeretzter Haut. Die Schöpfung auf ihren Planeten ist nicht gelungen. Es ist üblich dass Greys Planeten versklaven, verderben und in den Untergang lenken. Ewas Schöpfung begann damit dass sie ihre **Erde** erwärmte und im Vendium erstes Leben schuf. Die Greys verhinderten lange Zeit gute Fortschritte. Nur mit Hilfe übler Planeten gelang Ewa die Erschaffung simpler Saurier. Als aus denen nichts wurde musste Ewa groteske Dinos erschaffen. Während die Greys immer wieder die Erde mit Himmelskörpern bombardierten, gelang es Ewa, Rina und Leta mit Hilfe der Feken (Unglücks-Schweine) zu überleben. Enten, Frösche, Makaken und Erdmännchen verhalfen unserer Göttinnen-Dreiheit zu halbwegs intelligenten **Humanoiden**. Über 650 Ga-Congeras erschufen sich paradiesische Planeten mit Humanoiden. Im Großen Bären formten sie, hinter Rinas Stern (47 UMa), in 121 Lichtjahren Entfernung, ihre Erden-Allianz. 1,6 Milliarden **Alben** (Engel) helfen der Erde und Letas Planeten Lar auf den langen Weg dorthin. Die Greys der Li-Crâybs vom Sternbild Leier und viele andere versuchen die Erde in eine Super-Katastrophe zu lenken. Mit Pulsaren senden sie uns Nemesis-Strahlen (whistler waves, GRBs). Die **N-Strahlen** bewirken üble Eingebungen und Wunder; sie sind roh, triebhaft und gefühlkalt. Schon die ältesten Kunstwerke der Menschen zeigen die Göttin, als eine halb menschliche Frau. Zu Recht erhoffte man sich von ihr **Heil** und Heilung. Die Greys mischten jedoch Falsches in ihr Bild. Ga-Dora, Sama, Musa, Toma und andere leben bei nahen Sternen, Fe-Luka bei den Feken. In der Bibel erscheint Ewa verfälscht als Jahwe (der HERR). Die **Schlange** im Garten Eden rät zwar nach göttlicher Weisheit zu streben. Doch führte Gott die unreife Menschheit mit Hilfe der Juden, zum eigenen Schutz, in die Irre. Einigen Klugen half Gott mit Andeutungen und Betrug. Der gute Weg für die neuen Menschen ist der Weg der **Tugend**, der apollinische Weg des Heils. Wer sich gut entwickelt hat und etwas aus sich macht, wer gesund und fit lebt, wer sich kühl und nüchtern hält, der macht es den Greys schwer ihn zu verderben, die oft die Besten gezielt plagen. Der Weg der Bibel führt in den Untergang, das sagt sie selbst. Den wollten die **Nazis** abwenden. Doch mit ihrem Halbwissen waren sie den Greys nicht gewachsen. Gott musste sie ins Verderben lenken. Die Greys wirkten ihren Anführern, mit ihrer letzten Macht, ein unheimliches Charisma. Gott hat die Menschheit nur mit viel Mühe erschaffen, und dabei Strukturen des Berk-OS nutzen müssen. Dieses System der unglücklichen Berks (Spinnen) teilt Planeten in rassische Zonen ein, und verlinkt Haarfarben und Verhaltensmuster. So gewinnen verblendete **Rote** oft zu viel Macht. Die Erde ist derzeit völlig überbevölkert. Viele Menschen sind so finster und widrig dass Gott sie kaum spüren kann. Farbige und Finstere sind von Gott nicht auf Qualität zu bringen, die Greys haben mehr Macht über sie. Sie sollten in **Frieden** leben dürfen, und wie Urmenschen aussterben. Im Herzen Europas werden einige bessere Nordische von Gott auserwählt. Aus ihnen sollen sich **Asen** (Übermenschen) entwickeln. Denen wird Gott ein paradiesisches Leben in ewiger Jugend bieten. Der Heilige Geist aller Menschen wird es Sofia Ewa H. ermöglichen zur Frau zu werden.